

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

38^{ter} Jahrgang.

— No 15. —

1^{tes} Quartal.

Ratibor den 19. Februar 1840.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Für den laufenden Monat Februar bietet die Mehrzahl der hiesigen Bäcker, nach den eingereichten Selbsttaxen zweierlei Sorten Brod zum Verkauf.

Unter diesen haben das größte Brod

von der ersten Sorte Dpawsky,

= = zweiten Sorte Borzuckty,

die größte Semmel verkauft Leopold Friedländer.

Sämmtliche Fleischer verkaufen das Pfund Rindfleisch von schwerem Vieh à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. und von Landvieh à 2 Sgr., Schweine-Fleisch à 3 Sgr., Schöpfen-Fleisch à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. und Kalbfleisch à 2 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Ratibor den 17. Februar 1840.

Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

Nachstehende

Journal-Lesezirkel für 1840

sind bereits ins Leben getreten und empfehle ich dieselben einer geneigten Beachtung.

I. Juristischer Lesezirkel;

halbjährliches Abonnement 1 Rthl. 15 Sgr.

II. Musikalischer Lesezirkel;

halbjährliches Abonnement 1 Rthl.

III. Lesezirkel von Modezeitungen;

halbjährliches Abonnement 1 Rthl.



In diesem coursirt die beliebte Wiener Zeitschrift, von Witzthauer, mit Abbildungen der neuesten Wiener Moden.

Ferdinand Hirt
in Ratibor.

Auctionen = Anzeige.

Auf den Antrag des Schneidermeister und concessionirten Pfandverleiher's Krettek hieselbst werden im Wege der Auction gemäß gesetzlicher Bestimmung diejenigen Pfandgegenstände, welche länger als 6 Monate verfallen sind, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf den 14. April 1840 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Auskultator Wenzel in unserm Geschäfts-Lokale anberaumt, wozu wir Kauflustige mit dem Bedeuten vorladen, daß der Zuschlag und die Ueberlassung der in Kleidungsstücken, goldenen und silbernen Kleinodien, Leinenzeug und mancherlei anderer Mobilien bestehenden Gegenstände, nur gegen sofortige Erlegung der gebotenen Summe erfolgen wird. —

Zugleich werden alle diejenigen welche bei dem ic. Krettek Pfänder niedergelegt haben, welche seit 6 Monaten und länger verfallen sind, aufgefordert, die Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermaßen sollten, solche dem unterzeichneten Gericht, zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderung befriedigt, der etwaige Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert, und demnächst Niemand mehr mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Natibor den 16. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadt = Gericht.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit ein Termin zum Verkauf an den Meistbietenden aller im Fürstenthum Pless vom 1. November pr. bis zur Schur gewonnenen Sterblings-Schaffelle auf den 3. März c. a. früh

9 Uhr in der unterzeichneten Rentkammer anberaumt und sind die Bedingungen vorher in der Registratur einzusehen. Kauflustige werden zu diesem Termine hiermit eingeladen.

Pless den 8. Februar 1840.

Fürstlich Anhalt Röthen Plessche Rentkammer.
gez. v. Aurich. Hanke. Schäffer.
Urban.

Sonnabends den 29. Februar d. J. findet der Casino-Maskenball Statt. Die Einladungskarten können während der letzten 8 Tage vor dem Ball Nachmittags von 1 bis 3 Uhr in dem Lokale der Gesellschaft in Empfang genommen werden. Nichtmitgliedern der Gesellschaft ist der Zutritt nur in Character-Masken gestattet, auch können dieselben nur durch Gesellschafts-Mitglieder Eintrittskarten erhalten. Bei Empfangnahme der Karten müssen die Namen der Personen, für welche solche bestimmt sind, angegeben werden. Die Gallerie wird für bloße Zuschauer nicht geöffnet. Das Demaskiren im Saale vor dem hierzu besonders zu ertheilenden Zeichen ist untersagt, in den übrigen Räumen des Gesellschafts-Lokals dagegen jederzeit gestattet.

Natibor den 17. Februar 1840.

Die Vorsteher des Casino.

Ein vollkommen eingerichtetes Handlungs-Locale ist in einem an einer der lebhaftesten Gassen hierorts belegenem Hause nebst Wohnung zu vermietthen und das Nähere hierüber bei der Redaktion des Dberschl. Anzeigers zu erfahren.

Natibor den 17. Februar 1840.

Es können 5—800 *fl.* gegen sichere Hypothek sofort verliehen werden. Das Nähere weist die Redaktion nach.

Masken-Anzüge

zu verleihen.

Zu dem am 29. Februar 1840 stattfindenden Casino-Maskenballe in Ratibor empfehle ich mich ganz ergebenst mit einer bedeutenden Auswahl sehr anständiger neuer Masken-Anzüge für Damen, Herren und Kinder in allen Charakteren, der neuesten kölnischen Domino's in Seide und andern Stoffen und allen Arten passender Larven, Nasen und Brillen, welche ich vom 27. Februar an in Ratibor beim Stadtkoch Hrn. Knis, eine Stiege hoch, zu beliebiger Auswahl bereit halten werde, verspreche die billigsten Preise und prompte Versorgung.

D. Blumenreich,

Maskenverleiher aus Gleiwitz.

Der ehrliche Findex einer am Sonnabend Abend zwischen 8 und halb 9 Uhr auf der Neuen-Gasse verloren gegangenen kleinen Boa, von Marberpelz mit schwarzen schon etwas schadhafte Bändern, wird ersucht, solche in dem Hause des Herrn Justiz-Commissarius Paube auf der Neuen-Gasse, eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Bleichwaaren-Beforgung.

Die Handlung Bernhard Secola in Ratibor übernimmt von jezt an alle Arten von Hausbleichwaaren, als: Leinwand, Tisch- und Handtücherzeug, Garn und Zwirn zur Beforgung an den Unterzeichneten, und liefert solche gegen Bezahlung

meiner eigenen Rechnung wiederum zurück. Ich ersuche demnach die hochverehrten Eigner von dergleichen Waare, mich mit recht reichlichen Einlieferungen geneigtest erfreuen zu wollen, da seit 15 Jahren Jedermann mit meiner vorzüglich schönen unschädlichen Rasenbleiche und den gewiß billigsten Preisen zufrieden gewesen ist.

Zugleich versichere ich, daß auf den möglichst schnellsten und dabei sichern Transport, vorzüglich Beacht genommen wird, damit die Waaren nicht unterwegs Schaden leiden.

Hirschberg in Schlessen 1840.

J. W. Beer.

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfiehlt sich zur Beforgung von allen Arten Bleichwaaren ganz ergebenst

die Handlung
Bernhard Secola.

Ratibor im Februar 1840.

Eine bedeutende Parthie des besten und reinsten Kiefern-Samens weist auf portofreie Anfragen zum Verkauf nach

Eduard Jäschke
in Gr. Strehlig.

Bleich = Anzeigge.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich schon von heute an bis Ende Juli, Bleichsachen aller Art zur Bleiche nach Hirschberg annehme. Zugleich versichere ich, daß ich durch meine mehr als 20jährige Bleich-Besorgung in den Stand gesetzt bin, nicht nur die sichersten, sondern auch die besten Rasenbleichen auszuwählen und bemerke, daß ich in directer Verbindung mit den Bleich-Eigenthümern stehe.

Ratibor den 17. Februar 1840.

S. P. Kneusel.

Bleichwaaren = Besorgung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß der Kaufmann

Herr J. Höniger in Ratibor für dortigen Ort und Umgegend sich der Annahme jeder Art Bleichwaaren unterzieht und deren Versendung an mich bestens besorgen wird.

Indem ich bitte demselben recht zahlreiche Einlieferungen zu machen, versichere ich zugleich, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch billige und prompte Bedienung dem in mich gesetzten Vertrauen zu entsprechen.

Greiffenberg in Schlesien im Februar 1840.

Robert Hausius.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfiehlt sich zur Annahme von allerhand Bleichwaaren, mit dem Versprechen der promptesten Besorgung.

Ratibor den 18. Februar 1840.

J. Höniger,
Dorferstraße.

Masken = Anzeige.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich zu dem am 29. Februar in Ratibor stattfindenden Casino-Masken-Ball eine bedeutende Auswahl der elegantesten Charakter-Masken und Domino's für Herren und Damen verleihen werde, und selbige zur beliebigen Ansicht im Gasthof des Hrn. Hillmer Nr. 7 vom 27. an bereit halten werde.

L. Wolff
aus Breslau.

Nächsten Donnerstag als den 20. Februar werde ich wiederum in meiner Bude auf dem Ringe zu Ratibor

gutes, schmackhaftes Räucherfleisch, Schinken, Braunschweiger = Würste, Sauerse Bratwürste und Wiener = Würstel,

zu Markte bringen und in den billigsten Preisen verkaufen, wozu ich gefällige Käufer hiermit ganz ergebenst einlade.

Bauerwitz den 17. Februar 1840.

Peukert.

Die Wohnung im obern Stocke meines Hauses ist vom 1. April c. im Ganzen oder auch getheilt zu vermietthen.

S. P. Kneusel.